

hätte das, was seine Vorlesungen gesagt, geglaubt; nun aber glaube er es nicht mehr, u. wolle alle die schlauesten Geschicklichen lassen lassen u. nur allein dem Herrn Jesu folgen; wann er auch darüber von seinem Landelanten solte verfolgt werden. Er wäre ein Mevinschender gewesen; da aber die Linder vergatomen waren u. ihum von dem Herrn, der fünfmal u. fünf geschehen, und der aus Liebe zu uns ein Mensch geworden u. sein Blut vergossen, gesagt hätten: so hätte er sich sehr darüber geirret u. das Wort in sein Herz gelaßt, und nun wolle er alles andere lassen lassen. Er hat seine Freyheit seine Gesetze mehr, sondern sey ein Waise, und da sey er sehr verquemt, daß wir ihn als unsern Linder anerkennen wollten. Er wisse wol nur noch wenig vom Teufel und Jesu; wolle ihn aber von seinen Lanten lassen, u. sey auch sein Vertrauen allein auf ihn, weil er wahrhaftig glaube, daß es bey ihm allein gut sey; und wenn die Lieb Linder, die Paula Kufe habe u. an dem Ort sey, wo sie unser Wort verquemt seyn können. — So würde ihm für und aus einem Extract der Grönländische Teufel. Linder vorstehenden Fragen vorgelegt, die er nach seinem Art nicht verständig beantwortete.

Sey der Gelygenheit würde ihm auch sein unvorne Mann